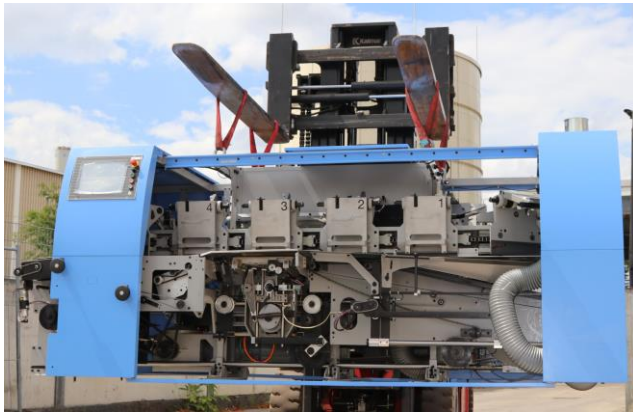


## Beim PieReg-Druckcenter in Marienfelde wird jetzt nicht nur gedruckt, sondern auch geklebt und gebunden

Im November 2017 beschlossen Erhard Pietsch, der die Buchstaben Pie im Firmennamen beisteuerte, und Sven Regen, der Reg hinzufügte, nicht nur in ihrem Marienfelder Druckcenter Broschüren zu drucken, sondern sie auch weiterzuverarbeiten bis zum Endprodukt, also die bedruckten Seiten mit einer Klebebindung zusammenzufügen.

Völlig unerwartet starb der Seniorchef Erhard Pietsch mit nur 63 Jahren im Februar dieses Jahres. Seitdem führt Sven Regen das Unternehmen alleine weiter. An dem geschmiedeten Plan hielt er fest und investierte in einen Pantera-Klebebinder von Müller und Martini.



Auf dem Gelände in der Marienfelder Benzstraße wurde eine Halle umgebaut, damit die 20 m lange Maschine Platz findet. Die Nachfrage nach klebegebundenen Broschüren ist seit 2013 bei PieReg signifikant gestiegen, so dass sich die Investition lohnen wird.

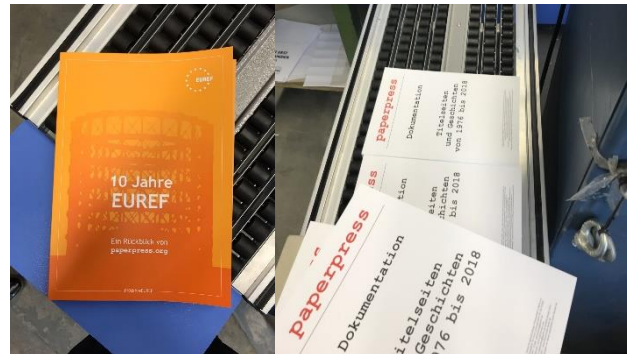
Nicht vorhersehbar war, dass zwischenzeitlich zwei große Berliner Industrie-Buchbindereien, Stein & Lehmann und Helm, ihren Betrieb einstellen würden. Für die Mitarbeiter der Unternehmen war das natürlich eine schlechte Nachricht, immerhin konnte PieReg sechs Mitarbeiter übernehmen, und zwar die beiden Führungsteams jedes Betriebes der Klebebindenanlagen. Somit konnte man sich in Marienfelde das große buchbinderische Know-how an Bord holen.

Mit der neuen Maschine sind die Produktionswege sehr kurz geworden. Alles findet jetzt unter einem Dach statt, von der Vorlage über das Drucken bis hin zur gebundenen Broschüre. Mindestens 10 x 12 cm misst das Format, maximal 32 x 38 cm. 4.000 Exemplare können pro Stunde hergestellt werden. Über zwölf Stationen verfügt die Maschine, das heißt, pro Station können 16 Seiten im A4 Format (auf einem Bogen)

beziehungsweise 32 Seiten im A5 Format hergestellt werden. Es können also Buchinhalte in A4 bis 192 Seiten und A5 bis 384 in einem Durchgang produziert werden.



Foto: Mit einem gewissen Stolz versammeln sich die Verantwortlichen von PieReg vor der Neuanschaffung: v.r.n.l.: Sven Regen, Geschäftsführender Gesellschafter, Gabriele Fuß, Prokuristin, Sebastian Preißler, Betriebsleiter, und Stephan Austilat, Prokurist.



Am 1. August startete die Produktion auf dem neuen Klebebinder. Als erstes Exemplar ging eine Broschüre, herausgegeben von paperpress, zum zehnjährigen Jubiläum des EUREF-Campus, vom Band. Zuvor wurde eine Probeproschüre hergestellt, die wir mit der Oktober-Ausgabe von paperpress versenden. Es ist eine 192-seitige Dokumentation über paperpress von 1976 bis 2018. Darin enthalten sind viele Titelseiten aus 42 Jahren paperpress und einige kleinere und größere Artikel. Das PieReg Druckcenter wird auch weiterhin die Publikation paperpress unterstützen. Herzlichen Dank. Möge die Pantera immer ausgelastet sein.

[www.druckcenter-berlin.de](http://www.druckcenter-berlin.de)